



Mosfizibeben und Apfelschnitten unter dem Ankaufspreis...

Glasp- u. Porzellan, Spezereiwaren, Luise Kubach, Flaschenbier.

Schmalz-Offert. Feinstes Schweineschmalz garantiert frei von jedem fremden Zusatz...

Feinstes Hamburger Ankerschmalz bei 25 Pfund-Kübel 42 Pf. 50 Pfund-Kübel 41 Pf. 100 Pfund-Kübel 40 Pf.

Eine Wohnung mit 5 Zimmern und eine mit 3 Zimmern mit allem Zubehör...

Eine Wohnung mit 3-4 Zimmern samt Zubehör mit Wasserleitung, Balkon und Veranda...

Eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern hat bis 1. September zu vermieten.

Einen Schreiner und Drechslergehilfen sucht Möbelfabrik Wacknang.

Bückergehilfe-Gesuch. Zu baldigen Eintritt wird ein tüchtiger, solider Bücker gesucht...

Dr med. H. Donner, homöop. Arzt, Stuttgart ist bis Anfangs September verreist.

Arthur Hascher Clara Wolf Verlobte Backnang, Juli 1898.

Mathilde Fritz Heinrich Strab Verlobte Backnang Juli 1898. Murrhardt

Konzert im Engellsaale, ausgeführt von Herrn Richard Wagner, Hoffinger, Fel. Bial, Konzertfängerin, Herrn Eugen Zeller, Pianist aus Stuttgart.

Photographisches Atelier. Feinste Ausführung, schnelle Bedienung, sprechend ähnliche, haltbare Bilder.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige...

Bekanntmachung. Den Landwirten der Umgebung von Wacknang wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht...

Acetylen-Gas-Apparate. Eine der ersten Firmen der Acetylenbranche in Württemberg sucht für den bayerischen Bezirk einen tüchtigen Vertreter...

Erdarbeiter. tüchtige oder tüchtige solide Partieführer mit einer größeren Anzahl Mannschaften...



H. Brändle, Goldarbeiter. Goldene Fächerketten, Viktorienketten, Herrentetten, Brillantringe...

Heinrich Brändle, Goldarbeiter u. Graveur. empfiehlt ein reiches Sortiment bei billigen Preisen.

MAGGI zum Würzen der Suppen ist soeben wieder eingetroffen bei A. Dorn, Droguerie.

Befreit gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen...

Rheumatismus und Aikhma. Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte...

Reichsöfen, 3 Stück noch ganz neue, außen heizbar, hat billig zu verkaufen.

Kreundliche Wohnung mit Küche an eine einzelne Person zu vermieten von Luise Hampf.

Turnerbund Wacknang. Montag, den 1. ds. Mts., abends 8 Uhr Monatsversammlung im Lokal (Girsch).

Krieger-Verein. Montag den 1. August, abends 8 Uhr Monatsversammlung im Lokal (Löwen).

Schießengesellschaft. Sonntag nachm. 4 Uhr Übungs-Schießen.

Murrhardt. Mein Resten- sowie Partie-Warenlager-Lokal ist wieder neu komplettiert...

Chr. Becker, Murrhardt. kein Hustenmittel übertrifft Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons.

Ein Pferdeteppich als gefunden übergeben worden. Den 20. Juli 1898.

Kein Hustenmittel übertrifft Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons. kauft jedes Quantum Sulzbach.

Tagesübersicht Deutschland. Württembergische Chronik. Stuttgart, 29. Juli.

Der Wetterbericht ist einleuchtend. Der Stiefwind hat sich aus Nordwesten gelöst...

Stuttgart, 29. Juli. Ihre Majestäten der Königin und der Prinzessin Pauline zu längerem Aufenthalt nach Villa Seefeld bei Murrhardt...

Stuttgart, 29. Juli. Die Württembergische Turnerschaft wird in den Flugschültern der Serwitität beschuldigt.

Stuttgart, 29. Juli. Für die hier nächstes Jahr etwa in Aussicht stehende Telephon-Anlage...

Stuttgart, 29. Juli. Die Württembergische Turnerschaft wird in den Flugschültern der Serwitität beschuldigt.

Stuttgart, 29. Juli. Bei dem vorgestern nachmittag über unsere Markung hinwegziehenden Gewitter wurden durch einen Hagelsturm 3 auf dem Felde arbeitende Personen in der Weite getroffen...

Stuttgart, 29. Juli. Bei dem vorgestern nachmittag über unsere Markung hinwegziehenden Gewitter wurden durch einen Hagelsturm 3 auf dem Felde arbeitende Personen in der Weite getroffen...

Stuttgart, 29. Juli. Am letzten Diensttag ging ein verheirateter Säger, Vater von 8 Kindern auf dem Sägewerk Böhmensmühle...

Stuttgart, 29. Juli. Am letzten Diensttag ging ein verheirateter Säger, Vater von 8 Kindern auf dem Sägewerk Böhmensmühle...

# Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 121. Telefon Nr. 30. Montag, den 1. August 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabepreis Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Anhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelmeterverehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

## Ämliche Bekanntmachungen. F a r e n s h a u.

Die Farrenschau wird im laufenden Jahr vorgenommen werden am Montag den 1. August in Sulzbach, Grab, Groberlach, am Mittwoch den 3. August in Backnang, Ober- und Mittelschönbühl, Großschönbühl, Nietenau, am Freitag den 5. August in Waldrems, Allmersbach, Heutenbach, Unterweibach, am Montag den 8. August in Fornsbad, Hinterbüchelberg, Steinberg, Murrhardt, am Donnerstag den 11. August in Vartenbach, Schleichweiler, Reichenberg, Zell, Strümpfelbach, am Samstag den 13. August in Mettelberg, Schleichberg, Althütte, Kallenberg, Oberweibach, am Mittwoch den 17. August in Steinbach, Ober- und Mittelbrüden, Hohweiler, am Freitag den 19. August in Spiegelberg, Großhöfberg, Suz.

Die Farrenschau wird allerorts an den obenbezeichneten Tagen stattfinden. Falls es an einem Tage nicht gelingen sollte, in den einzelnen Gemeinden fertig zu werden, wird an den folgenden Tagen das Geschäft fortgesetzt.

Vorstand der Farrenschaukommission ist **Schultheiß Metzger** in Strümpfelbach, sein Stellvertreter **Oberamtsstierarzt Häfelle** hier. Die Ortsvorsteher haben der Schaubehörde die in § 21 Abs. 2 der Min.-Verf. vom 1. Dezbr. 1897, Regl. S. 241, vorgeschriebenen Angaben zu machen, insbesondere über die Zahl der vorhandenen Kühe und sprunghfähigen Kalbinnen, sowie die Belohnung des Farrenhalters, und deshalb **sofort** das Erforderliche vorzuführen. Mit der Farrenschau wird der Viehstand der **Zuchtgenossenschaft** revidiert, deren Vertrauensmänner der Schaukommission die ihnen zugewiesenen Angaben zu liefern haben.

Backnang, den 30. Juli 1898. **K. Oberamt. Preuner.**

## B e k a n n t m a c h u n g.

Die Farrenschaubehörde ist für die Zeit vom 1. Mai 1898 bis 30. April 1901 folgendermaßen zusammengesetzt: **Schultheiß Metzger** in Strümpfelbach, **Vorsitzender**, **Oberamtsstierarzt Häfelle** in Backnang, zugleich **Stellvertreter** des Vorsitzenden, **Hutepächter Ebinger** in Dypenweiler. **Als Stellvertreter** sind bestellt worden: **Gutsbesitzer Kübler** in Sachsenweilerhof, **Ober-Unterweibach**, **Gutsbesitzer Haag** in Verwinkel, **Ober-Unterweibach**, **Oberamtsstierarzt Häfelle** in Mettelberg, **Ober-Fornsbad**.

Backnang, den 30. Juli 1898. **K. Oberamt. Preuner.**

## Baumstücken-Verkauf.

Am Dienstag den 2. August, nachmittags 6 Uhr, werden aus dem Staatswald Eichelberg 600 Bester, am Reichenbacherweg, 225 buchene Baumstücken von 6—9 m Länge im **Einbojen in Dypenweiler** verkauft.

## Zwangs-Verkauf.

Im Wege der Zwangsversteigerung kommt **Mittwoch den 3. August, von vormittags 8 Uhr ab**, gegen bare Bezahlung zum Verkauf: **Eine Drehbank mit Amerikanerklappen, sehr solid gebaut, wie neu, für einen Feinmechaniker passend, 1 Fräsmaschine, 1 Goldwaage, 1 Optometer, 21 Stück goldene Fingerringe, eine größere Partie Ohrringe, Anhänger, Uhrentetten, Broden, Armpanjen in Silber und Doublet, 6 Stück Wanduhren, 2 Stahlzylinder-Taschenuhren, Brillen, Brillengläser, Lesegläser, Thermometer, 29 St. Uhrwerke zu Wetterhäuschen, Wareneparaturteile, sowie eine größere Anzahl Figuren.** Die Wohnung des Unterzeichneten eingeladen. **Ehrmann, Gerichtsvollzieher.**

## Kleines Anwesen.

Haus mit ca. 14—15 Morgen Gütern wird zu kaufen gesucht. Angebote wollen gef. an **G. Faus**, Untertürkheim gerichtet werden.

## Erdarbeiter.

tüchtige oder tüchtige solide Partieführer mit einer größeren Anzahl Mannschafft finden beim Bau der Wasserwertanlage in **Marbach a. Neckar** lohnende Beschäftigung. Zu melden bei **Baker Eller** auf der Bauhütte **Marbach a. N.** **A. Thormann & J. Stiefel, Bauunternehmung.**

## Biegelwarenfabrik Winnenden

**G. m. b. H. Winnenden** empfiehlt als Spezialität: **Doppelfalzriegel in rot, braun u. schwarz glasiert**, **Strangfalzriegel**, **Maschinen-, Feld- und Hand-Steine**, **Formsteine aller Art, hohle Wölbsteine**, **Kaminhüte, Röhren u. s. w.** zu äußerst billigen Preisen. Für guten Brand und Wetterbeständigkeit wird garantiert. **Vollmachten in Teilungs-, Konkurs- u. Rechtsfachen vorrätig in der Buchdruckerei v. Fr. Stroß.**

halten, daß Manila dem Admiral Dewey sich ergeben habe. **New-York, 29. Juli.** Der Korrespondent des New-York-Journal meldet aus San Thomas, die spanischen Freiwilligen bei Porto Rico sind wiederergriffen worden, rekolonieren gegen ihre Führer und weigerten sich, den Amerikanern entgegenzutreten. **Türkei.** Konstantinopel, 29. Juli. Morgen findet in Senf eine Sitzung des Armenter-Komitees statt, in der über die definitive Haltung gegenüber der Pforte beschlossen werden wird. An der Sitzung werden auch einige Jungtürken teilnehmen. — 50 tüchtige Soldaten, deren Bandung auf Kreta nicht gestattet worden war, kehren nach Tripolis zurück. Dagegen sind vorgestern einige türkische Soldaten heimlich auf Kreta gelandet, wofür ein englisches Kriegsschiff den betreffenden Schiffskapitän zur Verantwortung zog. **Uken.** Die Koreanische Regierung benachrichtigte unter dem 21. Mai, wie die „Nord. Allg. Ztg.“ meldet, die Vertreter der Vertragsmächte in Seoul, daß nach einem vom Könige genehmigten Beschluß des koreanischen Staatsrats die Häfen von Songchin in Nord-Hanhyongdo, Kusan in Nord-Schullado und Malampo in Süd-Hanhyongdo als Vertragshäfen unter den für die seitherigen Vertragshäfen geltenden Bestimmungen sowie die Stadt Pyonghjang in Süd-Hanhyongdo als Marktplatz dem fremden Handel geöffnet werden sollen. Ueber den Zeitpunkt der Eröffnung wurden weitere Mitteilungen vorbehalten.

## Ein chinesisches Feld.

Der Chef der deutschen Militär-Instruktionen in China, Major von Reigenstein, kehrt mit dem Empire-Dampfer über Amerika nach Europa zurück. Er wird wohl China so bald nicht wieder sehen und trägt sich mit der Absicht, in einer Villa am Harz wieder einmal ein paar Jahre des Behagens zu leben. Die Zeit der deutschen Militär-Instruktionen in China ist bis auf weiteres vorüber. Das Wert, an dem sie vier Jahre lang mit so viel Eifer und Hingebung gearbeitet haben, ist vernichtet, und ihre kleine Armee läuft in alle Winde auseinander. Ueber die Art und Weise, wie der neue chinesische Befehlshaber, General Li, abblühte, liegt folgender Bericht vor, den wir der „F. Ztg.“ entnehmen. „Der Major von Reigenstein sollte den Hauptteil seiner Truppen dem chinesischen General Li übergeben. Ueber das Cerimonell der Uebergabe wurde zwischen dem Major und dem General lange verhandelt. Der Major bestand darauf, daß es nach europäischem Militärgebrauch dabei zugehen soll. Der General Li sollte nach Wunsch kommen. Die Truppen würden auf dem Exerzierplatz aufgestellt sein. Der bisherige Kommandant werde ein letztes Mal „Präsentiert das Gewehr!“ befehlen. Dann solle der neue Kommandant „Gewehr über!“ rufen, als Zeichen, daß er jetzt die Leitung übernehme. Dem General Li leuchtete dieses Cerimonell nicht besonders ein. „Kann ich dabei in meiner Sänfte bleiben?“ fragte er. — „Gewiß nicht“, antwortete der Major von Reigenstein. „Denn aus der Sänfte heraus kann man nicht „Gewehr über!“ kommandieren.“ Der General Li fügte sich leuzend der Notwendigkeit, zu Pferde zu erscheinen, und der Tag der Truppen-übergabe wurde festgelegt. Am dem bestimmten Tage standen die Truppen den ganzen Vormittag lang auf dem Exerzierplatz. Der Tag verstrich, aber vom General Li zeigte sich nirgends eine Spur. Später stellte sich heraus, daß der General am Morgen wirklich in einem Sampan, der von einer Dampf-Maschine geschleppt wurde, nach Wunsch ausgefahren war. Unterwegs aber waren ihm gewisse Vorgehen begegnet, aus denen er schließen zu müssen glaubte, daß der Tag ein Unglückstag sei, und so hatte er lächelnd die Umkehr be-

## Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Neue Zwanzigpfennig-Stücke. Neue 20-Pfennigstücke sind, wie aus Berlin gemeldet wird, jetzt mit der Jahreszahl 1898 zur Ausgabe gelangt. Nach der Beschreibung haben sie die Größe eines 50-Pfennigstücks und sind mit einem gerippten Rand versehen; die Wertzahl „20“ ist kleiner als auf den alten 20-Pfennigstücken. An die Berliner Reichsbankhauptstelle sind die neuen Geldstücke noch nicht gelangt und werden von dort aus vorläufig noch nicht in den Verkehr gelangen, da noch ein erheblicher Vorrat von alten 20-Pfennigstücken in Berlin vorhanden ist. **Feldbau.** Güterbesitzerverein. Zum Zweck besserer Wahrung der Interessen des Weinbauers und Bauernstandes, insbesondere beim Milch- und Weinverkauf, wurde in einer gestern stattgefundenen Versammlung die Gründung eines „Güterbesitzervereins“ beschlossen und durch Vornahme der Wahlen der Verein sofort organisiert. Derselbe wird seine Tätigkeit zuerst entfalten in der Frage des Milchpreises, der für Milchhändlerinnen und Private gleich hoch auf 12 Pf. pro Liter festgelegt werden soll. **Evangelischer Gottesdienst in Backnang.** Montag, den 1. August. Vormittags 7 Uhr: Gottesdienste: Defan Köstlin.

## Verstorbene.

Von einem Steinadler getötet. Bei der Beereneise in dem Georgenburger Forst in Dürrenhausen hatte sich kürzlich nach der „Danz. Ztg.“ eine Frau von ihrem vierjährigen Söhnchen auf eine weitere Entfernung getrennt. Als sie auf das jämmerliche Geschrei des Kindes an den früheren Platz zurückkehrte, bot sich der Frau ein schrecklicher Anblick dar. Das Kind war von einem fesselhaften Steinadler angegriffen und aufs Ärgste zugerichtet worden. Erst durch Hilfe mehrerer anderer Frauen gelang es, den Raubvogel zu überwinden und zu töten. Die Verletzungen des Kindes waren aber so groß, daß der Knabe auf dem Heimwege in den Armen seiner Mutter den Geist aufgab.

## Neueste Nachrichten.

Berlin, 30. Juli. Die Morgenblätter melden aus Brimkenau: Unlänglich seiner bevorstehenden Vermählung gründete Herzog Ernst Günther v. Schleswig-Holstein für seine 1000 Beamten, Domestiken und Arbeiter eine Pension- und Witwenunterstützungskasse. **Washington, 30. Juli.** Die Friedensbedingungen bestimmen ferner: Die spanische Oberhoheit in den westindischen Gewässern und im karibischen Meer muß vollständig aufgehoben. Die Schanden Kubas und Portoricos werden nicht von den Vereinigten Staaten übernommen. Die Handelsverträge zwischen Kuba, Portorico und den anderen Teilen des spanischen Königreichs werden aufgehoben. **San Francisco, 30. Juli.** Ein weiterer Truppentransport ist nach Manila in See gegangen. **Madrid, 30. Juli.** Der Minister des Aeußeren erklärte Zeitungsbeklagten gegenüber, die von den Blättern gemachten Behauptungen in Betreff des Friedens seien unrichtig.

## Siezu Jugendfreund Nr. 31.

Lisa blieb noch einige Zeit bei uns, und Fritz geleitete sie abends nach Hause, während ich das Vergnügen hatte, meine Pinzel und die Palette von den Spuren der Anstrengungen zu reinigen. — An den nächsten Nachmittagen wurde weiter gemalt. Ich hobte meine Pinzel förmlich in Lisas Gesicht fest, aber schöner wurde das Bild unter meinen Händen doch nicht. Es kam mir beinahe wie roher Wandaßmus vor, die zarten Züge bei der Uebergabe so zu entstellen, aber einen Trost hatte ich dabei: je langsamer das Bild fertig wurde, je öfter mußte ja Lisa kommen.

Fritz sprach eifrig mit Lisa und kümmerte sich im übrigen wenig um die Fortschritte der Malerei. Mir hätte legeres nur angenehm sein können, wenn nur seine Unterhaltung nicht gewesen wäre. Das viele Reden störte mich unbeschreiblich. „Engstest du nicht, du hättest heute noch eine besondere Arbeit vor?“ fragte ich Fritz, als mir dies Mal eben fast unenträglich lebhaft wurde. „Lach dich nicht länger davon abhalten, das Examen steht nahe bevor.“ „Die Arbeit hat keine Eile“, meinte Fritz obenhin.

„Du hast ja wohl heute einer Prüfung von Studenten beigewohnt,“ legte ich das Gespräch weiter fort. Es schien mir wirklich gebohen, ihm kein Studium etwas einbringlicher zu machen; wie es schien, hatte er heute gar kein Interesse mehr dafür. „Werde dir nicht ein wenig unbeschuldig dabei?“ „Mit einem unbeschuldig überlegenen Lächeln, das mir das Gesichtslose meiner Frage recht deutlich zum Bewußtsein bringen sollte, antwortete Fritz imponierend.

„Du hast ja wohl heute einer Prüfung von Studenten beigewohnt,“ legte ich das Gespräch weiter fort. Es schien mir wirklich gebohen, ihm kein Studium etwas einbringlicher zu machen; wie es schien, hatte er heute gar kein Interesse mehr dafür. „Werde dir nicht ein wenig unbeschuldig dabei?“ „Mit einem unbeschuldig überlegenen Lächeln, das mir das Gesichtslose meiner Frage recht deutlich zum Bewußtsein bringen sollte, antwortete Fritz imponierend.

„Du hast ja wohl heute einer Prüfung von Studenten beigewohnt,“ legte ich das Gespräch weiter fort. Es schien mir wirklich gebohen, ihm kein Studium etwas einbringlicher zu machen; wie es schien, hatte er heute gar kein Interesse mehr dafür. „Werde dir nicht ein wenig unbeschuldig dabei?“ „Mit einem unbeschuldig überlegenen Lächeln, das mir das Gesichtslose meiner Frage recht deutlich zum Bewußtsein bringen sollte, antwortete Fritz imponierend.

Regigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

## Kochbücher.

In allen Preislogen empfiehlt **J. Rath** Buchhandlung.

## Mosk'ibeben und Apfelschnitten

unter dem Anfangspreis wegen Uebernahme des Alleinverkaufs v. „Etters“ Hausbrunnen empfiehlt ergebenst **Paul Hemminger.**

## Neu eingetroffen: Holländ. Vollheringe

neue Bismarckheringe Sardellen sowie russ. Sardinen **A. Bauer** b. Rathaus.

## Heinrich Feilners Kräuter-Sikör

weil und breit bekannt, von keinem aromatischem Geschmack, ist unentzweit einer der besten und preiswertesten Magen- u. Tafelstärker. Zu haben in **Backnang bei G. Gebhardt, Conditor** **G. Wörcher.**

## EYACHE Sprudel

ist das beste Tafelwasser, in stets frischer Füllung zu haben bei **G. Gezeinger, Backnang.**

## Einen Schreiner und Drechslergehilfen

sucht **Möbelabrik Backnang.**